

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

16.5.1855 (No. 133)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 133.

Mittwoch den 16. Mai

1855.

## Bekanntmachung.

Nr. 13,733. Brodtage.

Für die Zeit vom 16. bis einschließlich 31. Mai 1855.  
Der Weißfrucht Mittelpreis nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 5. und 12. i. M., einschließlich des Zuschlags für Ekroi ic., ist per Malter 20 fl. — kr.  
Des Korns Mittelpreis dito dito dito 13 fl. 24 kr.

1) ein Paar Weck zu 2 kr.	7½ Loth;
2) das 3 kr. Weißbrod	12 Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	5½ kr.;
4) zwei Pfund dito dito	11 kr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	17½ Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	12½ kr.

Karlsruhe, den 15. Mai 1855.

Großh. Stadtamt.  
Richard.

## Dankfagung.

Für die evangelische Gemeinde in Stockach habe ich erhalten: Durch Hrn. Hofprediger Deimling: von L. L. 1 fl., von L. F. D. 1 fl. 30 kr. Durch Hrn. Dekan Cnefelius: von E. U. 5 fl. 24 kr., von E. G. E. 1 fl., von Hsm. de N. 1 fl., von W. E. 2 fl. 42 kr. Durch Hrn. Stadtpfarrer Zimmermann: von N. E. 1 fl., von P. D. 30 kr., von Ung. 18 kr. Sodann: von Kaufmann Br. 30 kr., von J. R. 36 kr., von H. H. 4 fl., von Pr. M. B. 1 fl., von Fr. M. 1 fl., von Frhr. v. St. 2 fl., von A. G. 1 fl., von H. z. E. 3 fl., von Fr. B. 1 fl., von W. L. 18 kr., von W. D. 2 fl. 42 kr.

Karlsruhe, den 15. Mai 1855.

Mit herzlichem Dank:  
Der Stadtpfarrer: Th. Roth.

## Brennholzlieferung.

Für die Finanzkanzlei und das Katasterbureau ist die Lieferung von 150 Klafter buchen Scheitholz im Soumissionswege zu vergeben.

Das Holz muß 4 Schuh lang, in normalmäßigen Scheitern und vollkommen trocken frei in das Maß gesetzt, geliefert werden, und kann die Beifuhr alsbald nach erfolgter Begebung beginnen.

Liebhaber hiezu wollen ihre Angebote bis Donnerstag den 31. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, wo solche eröffnet werden, versiegelt mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1855.

Finanz-Ministerial-Registatur.  
Mayerhöffer.

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 16. d., Nachmittags 2 Uhr, wird im Domänenwald Sallenwäldchen ½ Klafter hainbuchen Klobholz und 12 Wellen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist in der Nähe des Männing'schen Hauses.

Karlsruhe, den 15. Mai 1855.

Großh. Bezirksforstei.  
L. Dngler.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 63 ist eine Wohnung von 8 — 9 Zimmern oder mehr mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Amalienstraße Nr. 79 ist auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten, der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Stallung zu 3 Pferden, Bedientenzimmer, wozu entsprechende Speisekammern, Keller ic. abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt E. Mallebrein, Langestraße Nr. 139.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28, neben der Eintracht, ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 116 ist der vierte Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 217, dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist im dritten Stock eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, 3 tapezirten Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 21. Juli beziehbar, zu vermieten.

Annal. Krönung. 33. v. Schäffer. 3. Neck M. Lindm. 8. Mithras. E. Koelle.

Stephanienstraße (Schattenseite) ist im untern Stock ein schönes unmöbliertes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wegen Wegzug ist sogleich oder auf den 23. Juli der dritte Stock des Hauses Nr. 31 der Langenstraße — unweit des polytechnischen Instituts — bestehend in drei freundlichen Zimmern, eine Dachkammer, Küche, Keller, Holzplatz u. zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Die Wirtschaftsfokalitäten in der Kreuzstraße Nr. 3, gegenüber dem Darmstädterhof, (ehemaliges Kappler'sches Kaffeehaus) sind zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

N. B. Nr. 1136. Logisgesuch. Auf den 23. Juli wird — wo möglich im untern Stock — eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller u., zu mieten gesucht. Adressen hievon nebst Angabe des Jahreszinses sind abzugeben auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 36.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen, waschen, putzen, bügeln und frisiren kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich eine Stelle: Langenstraße Nr. 203.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln, Frisiren und in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht auf Johanni bei einer Herrschaft als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, welche kochen und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof sogleich einzutreten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 60.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch sonst willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 79 im untern Stock.

**Kapitalgesuch.**

33,000 fl., verzinslich zu 4 1/2 %, werden auf eine frequente Apotheke in einer bedeutenden Amtsstadt des Mittelrheinkreises, zu welcher Güterstücke im Werthanschlage von 10,000 fl. gehören, aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht bereit auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von N. v. Reichenstein, Langenstraße Nr. 127 a, neben der Garnisonkirche.

**Verlorenes.**

Am 14. d. wurde ein Anon-Taschentuch, mit dem Buchstaben A. und einer Krone, vom Marktplatz an in der Langenstraße gegen das Mühlburgerthor verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dem ehrlichen Finder eines am Sonntag Nachmittag verlorenen grau- und schwarzseidenen (Levantine) Halstüchleins wird bei Abgabe des selben auf dem Kontor des Tagblattes eine Belohnung gegeben.

**Verlorenes.**

Letzten Freitag ging in der Blumen- oder Ritterstraße ein gestrickter schwarzer Tüllschleier verloren. Der Finder wird gebeten, ihn Lammstraße Nr. 4 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

**Verlorenes.**

In der letzten Woche ging vom Mühlburgerthor bis in die Akademiestraße ein roth carrirter Teppich verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Akademiestraße Nr. 9 abzugeben.

Eine Spindel mit flachem Gewind an eine Sperre, auch Niece, gewöhnlich gearbeitet, ging am 15. d. Vormittags, wahrscheinlich vom Augarten durch die Kronenstraße und Zirkel, verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit bei Wagner Kauth und Sohn, Waldhornstraße.

**Ein seidener Regenschirm,**

im Laden des Unterzeichneten zurückgelassen, kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. Heinrich Hofmann.

**Verkaufsanzeige.**

Bei Herrn Kleiderhändler Jung, Langenstraße Nr. 32, befindet sich eine Niederlage von baumwollenen und wollenen Männer-, Frauen- und Kinderstrümpfen, sowie Socken, welche der Elisabethenverein stricken ließ, und die äußerst billig zu 26 bis 48 kr., 14 bis 24 kr. das Paar abgegeben werden.

**Kaufgesuch.**

Es wird eine gut erhaltene Wiege zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Zahnarzt A. Heinrich wohnt jetzt Erbprinzenstraße Nr. 9, parterre.

**Fleckhäringen (Sprossen)**

Von den delikaten ist so eben wieder eine frische Sendung eingetroffen bei C. Arleth.

**Neue Sendungen**

6/8 ächtfarbiger Glanz- und Converten-Cattune, Viquedecken, Tischdecken, Gardinenstoffe in Woll, Sieb und Gaze billigst bei Nathan J. Levis, dem Museum gegenüber.

Handwritten notes in the left margin, including 'Ha', 'L.', 'M.', 'N.'

Annal. Langenstr. 127, bei Ohm & Jeroni.

Annal. v. Larillag. Erbprinzenstr. 1.

Handwritten notes in the right margin, including 'Annal.', 'Creuzbau.', 'Hölyman.', 'by.', 'by.', 'by.', 'Annal.', 'by. Linde.', 'Stöfle M.', 'by.', 'Annal.', 'Noy', 'Annal.', 'Stothe', 'Hffang', 'in'.

**Glace-Handschuhe**

in vorzüglicher Qualität sind so eben eingetroffen bei

**Wilh. Himmelheber.**

**Pariser Blumen**

sind in frischer Sendung eingetroffen bei

**W. Miraux,**  
Waldstraße Nr. 18.

Eine große Partie schwerer **Cor-donnet-Fransen** habe ich von Paris erhalten, welche ich zu sehr billigem Preise abgeben kann.

**Ad. Dreyfuß,**  
Zähringerstraße Nr. 78.

**Selbstgefertigte Gummi-Hosenträger,**

welche von Fabrikhosenträgern wohl zu unterscheiden sind und für deren Dauer Jahre lang garantiert, empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

**Stohl, Säcklermeister,**  
Langestraße Nr. 107.

**Corsetten ohne Naht**

in bekannter vorzüglicher Qualität zu billigstem Preise empfiehlt bestens

**die Fabrik,**  
Amalienstraße Nr. 75.

**Schweizer Reißzeuge.**

Eine neue Sendung ist bei mir eingetroffen, und werden vollständig, sowie einzelne Stücke billigt abgegeben.

**Beiertheim, den 15. Mai 1855.**

**C. Baag, Mechanikus.**

**Beiertheim.**

Den 17. d. M., Morgens 5 Uhr anfangend, findet eine musikalische Morgenunterhaltung im Garten des Stephaniensbades zu Beiertheim statt, wozu höflichst einladet

**F. Reich, zum Stephaniensbad.**

Das Leichenbegängniß des verstorbenen Hofchauspielers Herrn **Wilhelm Vogel** findet Mittwoch den 16. Mai, Nachmittags 2 Uhr, statt. Das Leichenhaus ist in der Karlsstraße Nr. 11.

**Katholische Kirchenmusik.**

Mittwoch den 16. d. M. ist Nachmittags 4 Uhr Probe zu der am 17. stattfindenden Aufführung.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend keine Chorprobe.

**Schützengesellschaft.**

Zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie wird Sonntag den 20. d. M., Nachmittags, ein Festschießen mit Musik stattfinden, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Die näheren Bestimmungen, hinsichtlich des Festschießens, sind in der Schießhalle angeschlagen.

Karlsruhe, den 14. Mai 1855.

Der Verwaltungsrath.

**Literarische Anzeige.**

So eben ist erschienen und in sämtlichen Buch- und Kunsthandlungen zu erhalten:

**Portrait**

des verstorbenen

**Dr. Ernst Kärcher**

Großh. Bad. Geheimer Hofrath und Direktor des Lyceums zu Karlsruhe.

Groß Format, chines. Papier.

Preis 36 Kr.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Mittwoch den 16. Mai Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Abschieds-Benefiz des vor-maligen Hofängers Herrn **Kieger. Großes Konzert**, unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Württembergischen Kammerängers Herrn **Pischeck.**

**Programm.**

- 1) **Overture** zu Rossini's Tell.
  - 2) „**Des Sängers Fluch**“, Ballade von Uhland, Musik von Esfer, gesungen von Herrn **Pischeck.**
  - 3) **Adagio** und **Allegretto gracioso** für die Violine, komponirt von F. David, vortragen von Herrn **A. Blumenstengel**, Mitglied des Großh. Hoforchesters.
  - 4) **Scene** und **Arie** von Mozart, gesungen von Frau Kammerfängerin **Howig.**
  - 5) „**Der kleine Kerkel**“, neuestes Lied von Küken, gesungen von Herrn **Pischeck.**
  - 6) **Concertino** für die Flöte von Bizold, vortragen von Herrn Hofmusikus **Ferd. Wehrle.**
  - 7) a. **Die Fahnenwacht.** Gedicht von Feodor Löwe, komponirt von Lindpaintner (auf vieles Verlangen);  
b. **500,000 Teufel.** Komisches Lied von Dettinger, komponirt von Graben-Hoffmann, gesungen von Herrn **Pischeck.**
- Zum Beschluß: **Englisch.** Posse in einem Aufzuge, von Görner.

Donnerstag den 17. Mai. II. Quartal. 64. Abonnementsvorstellung: Zum ersten Male: **Die Favoritin.** Oper in 4 Akten, nach dem Französischen des A. Meyer. Musik von Donizetti.

# Tuch-, Feinen- und Gebild-Handlung

von  
**Jakob L. Homburger,**

Langestraße Nr. 48.

Eine schöne Auswahl der **neuesten Sommerstoffe** für Herrenkleidungen ist bei mir eingetroffen, zu deren Verkauf ich mich unter Versicherung der billigsten Bedienung bestens empfehle.

Auch bin ich wiederum beauftragt, eine Parthie verschiedener Sorten Feinen und Gebild, der Elle nach und in Bedecken, zu sehr nieder angelegten Preisen abzugeben.

## Modes de Paris.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß wieder eine Sendung von den billigen Strohhüten, Bändern und Blumen angekommen ist. Ferner empfehle ich die neuesten Pariser Modells in Mantillen, Jacken und Bretelles, seidene Bast- und Sparterie-Musterhüte, mit Federn, Blumen und Bändern verziert, Putz- und Negligé-Häubchen, gestickte Pennoies-Unterrocke, Chemisetten, Ärmel und Krägen, weiße und schwarze ächte Guipure- und Chantilly-Spizen und Schleier, und eine hübsche Kindertoilette in Pique-Kleidchen, Jäckchen und seidenen mit Stroh verzierten Hütchen.

Sämmtliche Gegenstände werden, um schnellen Absatz zu erzielen, zu sehr billigen Preisen abgegeben bei

**C. Salphen, Kreuzstraße Nr. 9.**

## Karlsruher Wochenschau.

### Mittwoch den 16. Mai:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

#### Delgemälde:

Landschaft, von A. Puhlmann aus Potsdam. — Landschaft, von D. Wosberg aus Leer. — Die gestörte Promenade eines Landpfarrers, von Hofmaler Kirner in München.

#### Zeichnungen:

5 biblisch-historische Compositionen, von Direktor Schirmer. — 7 landschaftliche Aquarelle, von demselben.

#### Bildhauerei:

1 Medaillon, Porträt S. R. S. des Regenten, von P. Ling. — 1 Medaillon, Porträt des + Baurath Eisenlohr, von demselben.

#### Kupferstiche:

50 Blatt Rdbinger.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Abschieds-Benefit des vormaligen Hofängers Herrn Rieger. „Großes Konzert“, unter Mitwirkung des Königlich Württembergischen Kammerängers Hrn. Pischel. Hieraus: „Englisch“, Schwank in einem Akte, von Görner.

### Donnerstag den 17.:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: Frömmigkeit erweckt Böhthätigkeit, großes Delgemälde, von Aug. Gaul in Baden.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Die Favoritin“, Oper in 4 Akten, nach dem Französischen des A. Roger; Musik von Donizetti.

### Freitag den 18.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

### Sonntag den 20.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung wie Donnerstags den 17. Mai.

Großh. Hoftheater: „Des Teufels Popf“, Bauderville-Posse in 3 Akten, frei nach dem Französischen „La quene du diable“ bearbeitet von J. Heymann; Musik von verschiedenen Componisten. Arrangirt von L. Günther. Hieraus: „Die Geige des Teufels“, komisches Ballet in einem Akte, von Otto Consentius; Musik von Hofmusikus Sartori. Arrangirt von Balletmeister A. Beauval.

Während der nächsten 14 Tage ist im Saale des Museums täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr das Naturalien-Kabinet von C. A. Platow für das Gesamtpublikum eröffnet.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.